

Kordeln

Hersteller und Händler von Kinderkleidung haben sich im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung darauf geeinigt, seit der Herbst-/Winterkollektion 2001/2002 auf Kordeln an der Garderobe bis Kleidergröße 146 zu verzichten. Doch besonders bei Kinderkleidung floriert der Secondhandmarkt. Auch wird häufig Kinderkleidung von älteren Geschwistern übernommen. Eltern und Erzieher/innen sollten deshalb immer genau darauf achten, welche Kleidung die Kinder tragen und welche Spielgeräte benutzt werden.

Was Sie beim Kleiderkauf beachten sollten

- Kaufen Sie keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind.
- Verzichten Sie in jedem Fall auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten.
- Wählen Sie als Alternative für Kordeln oder Schnüre immer Kleidung mit Klettverschlüssen oder Druckknöpfen.

Wie Sie vorhandene Kleidung sicherer machen

- Wollen Sie auf Kordeln nicht verzichten, dann sorgen Sie für eine "Sollreißstelle": Entfernen Sie hierfür die Kordel aus dem Kleidungsstück und schneiden Sie diese in der Mitte durch. Dann nähen Sie das Band mit ein bis zwei Stichen wieder zusammen. So kann die Kordel unter Belastung an dieser Stelle durchreißen.
- Trennen Sie von bereits vorhandener oder aus zweiter Hand erworbener Kleidung die Kordeln ab.
- Verwenden Sie alternativ einen Gummizug oder nähen Sie Klettverschlüsse an.

Wie Sie die Sicherheit Ihrer Kinder fördern können

- Schnüre im Saum- oder Taillenbereich sind für Kinder gefährlich. Diese Bänder können sich zum Beispiel in schließenden Türen von U- und S-Bahnen, Bussen oder in Rolltreppen einklemmen.
- Auch offene Schnürsenkel können gefährlich werden. Klettverschlüsse sind die bessere Alternative.
- Schlüsselbänder und Schlüsselketten immer vor dem Spielen ablegen und sicher verwahren.
- Fahrradhelme beim Spielen oder Toben immer absetzen. In Kletternetzen könnte der Körper Ihres Kindes durchrutschen, während sich der Kopf mit dem Fahrradhelm darin verfängt und das Kind stranguliert wird.
- Die Enden von langen Schals immer in die Kleidung stecken.



- Wählen Sie bei Regenkleidung immer helle, auffällige Farben. Ihr Kind soll gesehen werden, auch bei Regen, Nebel oder Dunkelheit!
- Rüsten Sie die Kleidung Ihres Kindes zusätzlich mit so genannten „Blinkies“ aus, die das Licht von Autos oder Straßenlaternen reflektieren. So bieten Sie Ihrem Kind unverzichtbare Sicherheit.
- Spielt Ihr Kind mit Riemen, Seilen oder Leinen, muss es damit auf dem Boden bleiben und darf nicht klettern.
- Ohrhinge können bei wilden Bewegungsspielen hängen bleiben und so zu erheblichen Verletzungen führen. Schon ein Hängenbleiben in den langen Haaren eines anderen Kindes kann zu bösen Rissen im Ohrläppchen führen. Beim Sport müssen Ohrhinge grundsätzlich abgelegt werden.